# FONO-MAGAZIN

Das **Philharmonia Orchestra London** und die **Teldec** haben sich zu einer langfristigen Zusammenarbeit entschlossen. Nach der Produktion von Schumanns Violinkonzert und der Fantasie für Violine und Orchester unter Christoph Eschenbach mit Thomas Zehetmair als Solisten stehen für dieses Jahr folgende Projekte mit dem Philharmonia Orchestra an: Strawinskys „Feuervogel"-Suite unter Eliahu Inbal und Dvořáks Violinkonzert (wieder mit Zehetmair) sowie das zweite Klavierkonzert in B-Dur mit Cyprien Katsaris (unter Inbal).

Die schwedische BIS-Produktion veröffentlichte soeben eine Weltpremiere: Das Concerto grosso IV (5. Sinfonie) und „Pianissimo" für großes Orchester von **Alfred Schnittke**. **Neeme Järvi** leitet die **Göteborger Sinfoniker**. BIS nimmt das bei Sikorski, Hamburg, verlegte Gesamtwerk des Komponisten auf Compact Discs auf (BIS-CD 500427 DDD, Vertrieb: Disco-Center).

Thema **Riccardo Muti**: Die Beethoven-Sinfonien mit dem Philadelphia Orchestra werden während der nächsten Monate sukzessiv als Einzelveröffentlichungen erscheinen.

Aus Philadelphia wird auch die Fortsetzung des Skrjabin-Zyklus gemeldet: zunächst kommt die dritte Sinfonie „Poème divin", gekoppelt mit Tschaikowskys „Romeo und Julia"-Ouvertüre heraus, später dann die zweite Sinfonie. Mit dem Philadelphia Orchestra unter Muti ist die koreanische EMI-Exklusiv-Geigerin Kyung Wha Chung als Solistin des Violinkonzerts a-Moll von Antonin Dvořák zu hören.

Riccardo Muti und die Wiener Philharmoniker erweitern zudem ihr gemeinsames Schubert-Projekt. Nach der großen C-Dur-Sinfonie und der Koppelung der Nummern 4 und 6 werden in diesem Jahr die dritte und die fünfte Sinfonie veröffentlicht.

Die nächste Station: die Mailänder Scala. Muti hat hier mit dem Ensemble des renommierten Hauses Guiseppe Verdis „Rigoletto" aufgenommen. Bereits erschienen sind die neuesten Produktionen aus London und Berlin: die Krönungsmesse G-Dur für Ludwig XVIII. von Luigi Cherubini mit dem Philharmonia Chorus and Orchestra sowie die „Jupiter"-Sinfonie mit den Berliner Philharmonikern (mit sämtlichen Wiederholungen und gekoppelt mit dem Divertimento KV 136).

RCA Victor startet eine CD-Mid-Price-Serie mit Sängerporträts. Unter dem Titel **„Vocal Series"** erscheinen Aufnahmen mit Leonard Warren („On Tour in Russia"), Lotte Lehmann, Rosa Ponselle, Tito Schipa und dem Bariton Lawrence Tibett.

Die Geigerin **Anne-Sophie Mutter** hat ihre erste Produktion für das französische Erato-Label beendet. Unter der Leitung von Mstislaw Rostropowitsch spielt sie das erste Violinkonzert von Prokofieff und das a-Moll-Konzert op. 82 von Glasunow (CD 75506). Begleitet wird Anne-Sophie Mutter vom National Symphony Orchestra Washington.

BMG Classics beginnt mit der Wiederveröffentlichung ausgewählter Einspielungen des auf historisches Instrumentarium und authentische Aufführungspraxis spezialisierten **Seon-Labels**. Zunächst steht auf CD-Mid-Price eine Reihe von zehn Titeln an, die u.a. Produktionen mit dem Flötisten Frans Brüggen und dem Cembalisten Gustav Leonhardt sowie der Capella antiqua München unter Konrad Ruhland beinhaltet.

**Gilbert Schuchters** Vermächtnis, die Einspielung aller Klavierwerke von Franz Schubert, wird jetzt auf CD von Tudor Zürich veröffentlicht. Es sind 4 CD-Kassetten mit je 3 Compact Discs geplant (TUD CD 500741-743, 500744-746, 500747-749, 500750-752 ADD).

Zum dritten Mal hat die Stiftung Kulturförderung den **Deutschen Kulturpreis** vergeben. Für das Jahr 1988 wurde u.a. die Chorgemeinschaft Neubeuern unter Enoch Freiherr zu Guttenberg mit 100.000 DM ausgezeichnet.

Aus Köln, der bundesdeutschen „Zentrale" in Sachen Alter Musik, wird jetzt der Start zu einem umfangreichen Projekt der Reflexe-Serie gemeldet. Unter Leitung von Peter Neumann singt der Kölner Kammerchor, auf Originalinstrumenten begleitet vom Collegium Cartusianum **geistliche Werke von Wolfgang Amadeus Mozart**. Neumann und seine Musiker beschränken sich nicht darauf, die bekannten Partituren auf alten Instrumenten auszuführen; der einstige Aufführungsmodus wird gleichermaßen berücksichtigt – dergestalt, daß die zu den jeweiligen Messen gehörenden Kirchensonaten zwischen Credo und Gloria eingefügt sind (im vorliegenden Fall der „Missa Solemnis" und der „Krönungsmesse" sind es die Sonaten KV 329 und 336). CD 7 49379 2 enthält die Litanei KV 243 und das Regina coeli KV 127, CD 7 49374 2 die Messe C-Dur KV 317 und C-Dur KV 337.

Das 1984 gegründete **Sharon Quartett**, das vor kurzem eine Konzerttournee mit Dimitris Sgouros absolviert hat, spielt auf seiner ersten (als Eigenproduktion entstandenen) CD Mozarts Streichquartett KV 80, das „Harfenquartett" op. 74 von Beethoven und Maurice Ravels 1904 entstandenes Quartett. Die CD kann nur über die Firmen Radio Ring in Aachen und Radio Lerche, Stuttgart, sowie über den Musikverlag Bote & Bock, Berlin bezogen werden.

Das **Klavierduo Ugo und Franca Cividino** aus Italien hat bei Sound Star-Ton von Johannes Brahms die „Variationen über ein Thema von Haydn", von Bohuslav Martinu „Trois danses tchéques pour deux pianos" und von Jean-René Francaix „Huit danses exotiques pour deux pianos" eingespielt. Die Produktion wird als CD (SST 30212) und als LP (SST 0212) voraussichtlich im zweiten Quartal erscheinen (Vertrieb: Disco-Center, Kassel).

Das englische **Brodsky Quartett** nimmt Ende Februar/Anfang März alle 15 Streichquartette von Dimitri Schostakowitsch für die Teldec auf. Auch alle Streichquartette Arnold Schönbergs sind geplant. Im März brechen die Brodskys zu einer Italien-Tournee auf, im Mai sind die Musiker in Japan zu hören.

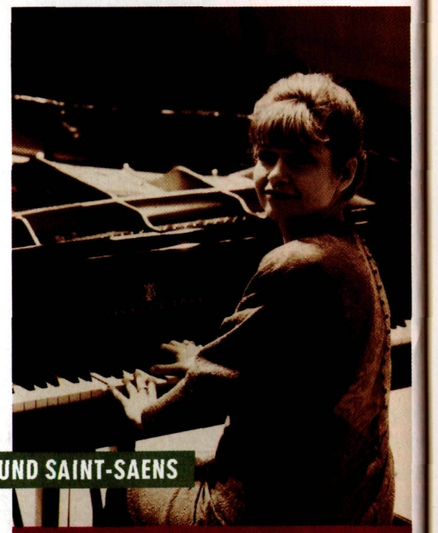
Der italienische Pianist **Nicola Frisardi** gewann im Januar die „Guild Invitational

*Der Gitarrist Paco Peña hat bei Nimbus seine zweite Platte veröffentlicht. Peña spielt unter dem Titel „Azahara" eigene Kompositionen, die sich mit den verschiedenen Formen des Flamenco wie Malaguenas, Peteneras, Soleares etc. auseinandersetzen. (Nimbus CD 5116)*

Fotos: Nimbus, FF-Archiv

## IN IMITATION OF BIRDS

*Das Ganassi-Consort Köln produzierte mit MD+G seine zweite CD, diesmal mit englischer Kammermusik von 1630–1750. Titel der Platte: „In Imitation of Birds". Foto (von l.n.r.): Christina Kyprianides, Cordula Breuer, Joachim Vogelsänger, Eberhard Zummach.*



## IDIL BIRET UND SAINT-SAENS

*Mit der türkischen Pianistin Idil Biret, die 1986 die erste Gesamteinspielung aller Beethoven-Sinfonien in den Liszt-Transkriptionen (EMI) vorgelegt hatte, erscheinen im Mai die Klavierkonzerte Nr. 2 und 4 von Camille Saint-Saëns bei VOX.*

## KONZERTDATEN IM MÄRZ

**Abegg-Trio**
2.–4.3. Berlin, 11.3. Neubeuern, 12.3. Elmau, 14.3. Nordhorn, 15.3. Cuxhaven, 16.3. Eckernförde, 30.3. Göttingen, 31.3. Hamburg
**Academy of St. Martin-in-the-Fields/Iona Brown**
12.3. Göttingen, 13.3. Essen, 14.3. Frankfurt, 15.3. Bayreuth, 16.3. Regensburg, 17.3. Ludwigsburg
**Cherubini-Quartett**
11.3. Düsseldorf, 12.3. Mainz, 14.3. Kleve, 15.3. Herford, 16.3. Minden, 18.3. Bad Salzuflen
**Emerson String Quartet**
2..3. Bremen, 3.3. Hannover, 4.3. Ludwigshafen, 5.3. Landshut, 7.3. München, 8.3. Nürnberg, 10./12.3. Badenweiler
**Matt Haimowitz**
12./13.3. Frankfurt, 30./31.3. München
**Hilliard Ensemble**
1.3. Mühlheim/Ruhr, 2.3. Herne, 3.3. Hamburg, 4.3. Wuppertal, 6.3. Frankfurt, 12.3. München
**Elisabeth Leonskaja**
3.3. Köln, 4.3. Gütersloh, 14.3. Kassel, 17.3. Hannover
**Anne-Sophie Mutter**
2.3. Wuppertal, 3.3. Düsseldorf, 4.3. Köln, 5.3. Witten, 6.3. Recklinghausen, 7.3. Bonn, 8.3. Lübeck, 9.3. Hamburg, 10.3. Bremen, 11.3. Kiel, 13.3. Berlin, 14.3. Braunschweig, 15.3. Detmold, 16.3. Dortmund, 17.3. Bielefeld, 18.3. Kassel, 19.3. Stuttgart, 20.3. Würzburg
**Ivo Pogorelich**
1.3. Bamberg, 3.3. Berlin, 4.3. Düsseldorf, 6.3. Nürnberg, 7.3. Regensburg, 8.3. Frankfurt, 10.3. München
**Pro Arte Quartett Salzburg**
11.3. München, 19.3. Frankfurt
**Igor Shukow**
4.3. München, 13.3. München
**I Solisti Veneti/Claudio Scimone**
2.3. Heilbronn, 3.3. Bonn, 4.3. Leer, 9.3. Esslingen, 10.3. München, 11.3. Bensheim
**Janis Vakarelis**
4./5.3. Marl, 10.3. Mettmann

*Eine Auswahl*

## INTERESSANTES IM FERNSEHEN

**5. ARD 22.40**
Sergiu Celibidache probt mit den Münchner Philharmonikern Prokofieffs „Symphonie classique"
**19. ZDF 12.00**
Das Sonntagskonzert: Junge Talente
**19. ARD 22.40**
Porträt der sowjetischen Geigerin und Dirigentin Liana Issakadze
**20. ZDF 23.05**
ZDF-Jazz Club: Dutch Swing College Band
**24. ARD 11.00**
Ralph Vaughan Williams – ein sinfonisches Porträt
**26. ZDF 12.00**
Das Sonntagskonzert: Musik aus Schlössern und Residenzen – Schloß Anholt

Kurzfristige Programmänderungen und veränderte Sendezeiten vorbehalten

## NEUE MUSIK IN MÜNSTER 13.–16. April 1989 OSTEUROPA – TRADITION UND EXPERIMENT

*13. April, 19 Uhr*
*Westfälische Schule für Musik*
*Kammermusik aus Estland, Lettland, Litauen*
*Rääts, Nägi, Balakauskas, Laurusas, Vasks, Dambris u. a.*

*14. April, 16 Uhr*
*Galerie Leismann*
*Neue Gitarrenmusik*
*Denisov, Sary, Logothetis, Pärth u. a.*
*Trio Amabile*

*14. April, 20 Uhr*
*Ev. Universitätskirche*
*Bartók, Strawinsky*
*Kölner Rundfunkchor*
*Schönberg Ensemble Den Haag*

*15. April, 15 Uhr*
*Musikhochschule*
*Pudlák, Smolka, Kofron*
*Ensemble Agon (Prag)*

*15. April, 19 Uhr*
*Erbdrostenhof*
*Schaeffer, Stella, Zielinska, Szwajgier, Choloniewski*
*Olga Szwajgier, Ensemble (Krakau)*

*15. April, 22 Uhr*
*Landesmuseum (Lichthof)*
*„Ungefähre Musik"*
*Musik der „Werkstatt zur Restauration nie verspürter Empfindungen" (Riga)*

*16. April, 11 Uhr*
*Städtische Bühnen, Kleines Haus*
*„Barfuß" – Opernsatire von K. Szwajgier*
*Theater Stu (Krakau)*

*16. April, 19 Uhr*
*Musikhochschule*
*Zoltan Jeney*
*Ensemble Studio Neue Musik (Budapest)*

*16. April, 22 Uhr*
*Prinzipalmarkt und Lambertikirche*
*Boguslaw Schaeffer (Krakau)*
*Turmmusik*

*Vorverkauf:*
*Kulturamt, Ludgeriplatz 4–6*
*Verkehrsverein Münster GmbH, Berliner Platz 22*
*Karstadt, Vorverkaufskasse*

*Veranstalter:*
*WDR-Landesstudio Münster*
*Kulturamt der Stadt Münster*

*Information:*
*Kulturamt, Ludgeriplatz 4–6*
*Telefon 0251/492-2118/3091*

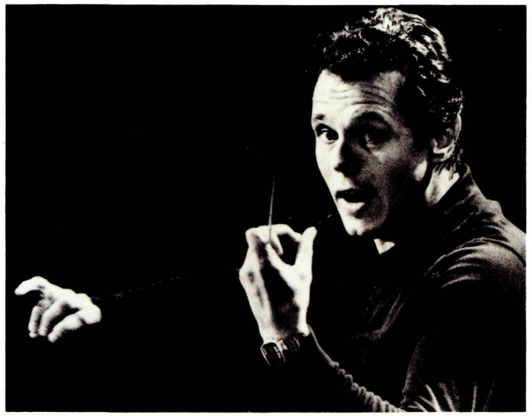
*Programmänderungen vorbehalten*

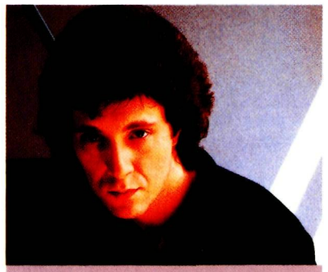
## ERFOLGS-TRIO

*Das Trio Fontenay mit Michael Mücke, Wolf Harden und Niklas Schmidt hat bei Teldec eine weitere Einspielung veröffentlicht: das Klaviertrio Nr. 2 von Brahms und Dvořáks B-Dur-Trio (Nr. 1).*

## EIGENWILLIGER START

*Der russische Dirigent Mariss Jansons, derzeit Chefdirigent der Osloer Philharmoniker, hat bei EMI innerhalb kurzer Zeit bereits seine vierte Produktion abgeschlossen. Nach einem eigenwilligen Platten-Start mit Schostakowitschs fünfter und siebter Sinfonie (mit den Leningrader Philharmonikern) sowie den beiden Sinfonien von Johan Severin Svendsen setzte Jansons seine EMI-Aufnahmen nunmehr mit den beiden Suiten aus „Romeo und Julia" von Sergej Prokofieff fort. Mit von der Partie ist das Oslo Philharmonic Orchestra, mit dem Jansons im Februar eine Deutschlandtournee absolvierte (CD 7492892).*





*Der aus der Sowjetunion stammende und 1960 geborene Pianist Sergej Edelmann, der 1979 den ersten Preis der Young Concert Artist International Auditions in New York gewann, ist bei RCA mit einer Einspielung von Schuberts „Wanderer-Fantasie" und Schumanns C-Dur-Fantasie op. 17 zu hören (87746). Edelmann lebt bereits seit 1978 in den USA.*

Fotos: Teldec, EMI, RCA

Piano Competition" von Palm Beach (Florida/USA). Der mit 10.000 Dollar dotierte Erste Preis ging im vorigen Jahr an den Polen Jablonski (Dritter beim Chopin-Wettbewerb in Warschau 1985). Zu diesem Wettbewerb – dessen Sieger auch Konzertengagements (u.a. Carnegie Hall) erhält – werden nur solche Pianisten eingeladen, die bei einem anderen Wettbewerb schon einmal unter den Preisträgern plaziert waren. Frisardi hatte sich seine Teilnahme in Palm Beach durch einen dritten Rang beim „Casella"-Wettbewerb in Neapel (1987) erspielt.

**Carlos Kleiber** wird am 9. März 1989 erstmals das Berliner Philharmonische Orchester dirigieren. Es handelt sich um ein Benefizkonzert unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten zugunsten von UNICEF. Auf dem Programm stehen die „Freischütz"-Ouvertüre von Weber, die „Linzer" Sinfonie von Mozart und Brahms' Sinfonie Nr. 2.

Die „Polydor International GmbH" ist in **„Deutsche Grammophon Gesellschaft mbH"** umbenannt worden. Mit der Umfirmierung ist die seit langem angestrebte Identität zwischen der traditionsreichen Klassikmarke „Deutsche Grammophon" und der handelsrechtlichen Bezeichnung der Firma wieder hergestellt. Die Bezeichnung „Deutsche Grammophon Production" wird damit entfallen.

**„Osteuropa–Tradition und Experiment"** lautet das Thema der diesjährigen Konzertreihe „Neue Musik in Münster" vom 13.–16. April 1989.

## Berichtigung

Im Zusammenhang mit unserer zweiteiligen Praxis-Folge „Who's who der Klassiklabels" ist folgendes zu berichtigen bzw. zu ergänzen. 1. Die Firma Mixtur (Lehrterstr. 53, 1000 Berlin 21) weist darauf hin, daß sie folgende Klassiklabels in ihrem Vertriebsprogramm hat: Adriano, Alpha, ECO, Laran, MBM, Mixtur und Vista Records. 2. Das als Vertriebsfirma genannte Verlagshaus Gruner + Jahr gab bekannt, daß es seine Schallplattenaktivitäten mittlerweile eingestellt bzw. an die Firma BMG-Ariola München übergeben hat. 3. Bei dem Label Ars-Produktion wurde versehentlich eine falsche Anschrift (nämlich die der Firma Arsica angegeben). Die richtige Adresse lautet: Kückelwerth 13, 4030 Ratingen 6 (Vertrieb Fono Münster). 4. Bei Besprechungen des Labels AS-Disc in Heft 8/88 und 2/89 wurde versehentlich die Firma Musica (Hugstmattweg 3, 7800 Freiburg) als Vertriebsadresse genannt. Das AS-Label wird jedoch von Fono Münster vertrieben.

## GEBURTS- UND GEDENKTAGE IM MÄRZ

3.3. Edith Peinemann
50. Geburtstag
4.3. Bernard Haitink
60. Geburtstag
8.3. Franz Klarwein
75. Geburtstag
8.3. Robert Tear
50. Geburtstag
21.3. Paul Tortelier
75. Geburtstag
30.3. Milko Kelemen
65. Geburtstag

---

5.3. Tito Gobbi
5. Todestag
12.3. Gerhard Stolze
10. Todestag
17.3. Giacomo Lauri-Volpi
10. Todestag
21.3. Modest Mussorgsky
150. Geburtstag
25.3. Anton Heiller
10. Todestag
31.3. Franz Völker
90. Geburtstag (gest. 1965)




# Don Giovanni by Revox.

**Serie 100**

Welcher Komponist ist universeller als Wolfgang Amadeus Mozart? Er schuf Werke sämtlicher Gattungen: Serenaden Kammermusik und Sinfonien, Instrumentalkonzerte, Kirchenmusik und Opern. Der Zauber, der von Mozarts Musik ausgeht, ist begnadete Kunst von tiefer Klarheit.

Die neuentwickelte Geräte-Serie 100 von Revox gestaltet solche Musik zu vollendeter Wiedergabe. Die Prinzipien der Funktionstüchtigkeit, der Qualität und der Langlebigkeit verlieren sich bei Revox niemals hinter neuen Lösungen. Sie bleiben oberste Maxime. Auf dieser Basis entwickelt, zeichnet sich auch die 100er-Serie von Revox durch technische Perfektion, zeitloses Design und hohen Bedienungskomfort aus.

STUDER REVOX

Die Philosophie der Spitzenklasse.

STUDER REVOX GmbH · Talstraße 7 · D-7827 Löffingen